

1. Datenfeld

Das Datenfeld 2105 enthält die Lieferungsnummer der Reihen A, B, C, H und O und/oder eine Pseudo-Heftnummer.

Die Lieferungsnummer wird täglich maschinell erzeugt und mit Feld 2105 automatisch in die Titelsätze der Satzarten *a, *f und *F sowie *bvz und *dvz eingefügt, die in Feld 0599 den Status "a" haben.

Anstelle dieser Nummer enthält das Feld eine Pseudo-Heftnummer, wenn diese unter bestimmten Voraussetzungen bei der aktuellen Katalogisierung zu erfassen ist oder bei einer Datenkonversion in Altdaten eingespielt wurde.

Wiederholung des Feldes 2105:

Dissertationen und Habilitations-Schriften, deren primäre Anzeige in den Reihen A oder B erfolgt, werden zusätzlich noch in die Reihe H aufgenommen. Die Steuerung erfolgt über den di-Code in Feld 0600.

In diesem Fall erscheint zusätzlich zur Lieferungsnummer der Reihe A oder B im wiederholten Feld 2105 eine Nummer für die Reihe H.

Eine Wiederholung des Feldes kann auch entstehen,

- wenn wegen Zugang in einer Handbibliothek oder durch Konversion weiterer Altdaten ein Exemplar angehängt wird. Dann wird zusätzlich zur alten Anzeigenummer oder zu einer bereits vorhandenen Pseudo-Heftnummer aus einer vorhergehenden Migration die Pseudo-Heftnummer der betreffenden Sammlung bzw. Konversion ergänzt.
- wenn ein Pflicht- oder Belegexemplar nach einem Handbibliotheksexemplar eintrifft und im Datensatz bereits eine Pseudo-Heftnummer steht, muss wegen der bibliografischen Dienstleistungen Feld 0599 zusätzlich verwendet werden.

In den übergeordneten Satzarten für begrenzte Werke und in Infosätzen ist Feld 2105 unzulässig.

Link zur ZETA-Beschreibung

<http://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/arbeitsunterlagen/zeta/2105.html>

2. Lieferungsnummer

Die Lieferungsnummer hat folgende Struktur:

JJ,RHH

JJ = Jahrgangsangabe der betr. bibliografischen Reihe (zwei Ziffern).

R = Bibliografische Reihe (Großbuchstabe): A, B, C, G (bis Oktober 2003), H oder O.

Stand: 05.07.2011

HH = Laufende Nummer einer Lieferung der betr. bibliografischen Reihe innerhalb des betr. Bibliografie-Jahrgangs (zwei Ziffern).

Bis Bibliografie-Jahrgang 2009 gab es noch eine Anzeigenummer:

ZZZZ = Zählung, d.h. laufende Nummer der Titelanzeige in einem Heft der betr. bibliografischen Reihe (vier Ziffern).

Beispiele:

2105 11,A10 (Jahrgang 2011, Reihe A, Lfg. 10)
 2105 10,O01 (Jahrgang 2010, Reihe O, Lfg. 1 usw.)
 2105 01,A01,0001 (Jahrgang 2001 usw.)
 2105 86,H03,0955
 2105 92,C02,0087
 2105 09,A17,1669
 2105 10,P01

3. Pseudo-Heftnummer

Eine Pseudo-Heftnummer hat die Form einer Lieferungsnummer, z.B.

2105 94,P01
 2105 08,L01

Die Pseudo-Heftnummer kennzeichnet im ILTIS-System unterschiedliche Titeldatenbestände. Ausführlichere Angaben zu den einzelnen P-Nummern s. ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Katalogisierungsrichtlinien, Teil 1.4.

Für mehrere Altdatenbestände, die keine Anzeigenummer (WV-Nummer) aufwiesen, wurden bei der Überführung der Daten aus dem ehemaligen DNB-System in das System PICA/ILTIS die betr. Pseudo-Heftnummern maschinell erzeugt. Weitere Pseudo-Heftnummern kamen durch spätere Konversionen hinzu oder werden bei Bedarf neu festgelegt.

Die Katalogisate der Sondersammlungen und Handbibliotheksbestände erhalten bei der aktuellen Katalogisierung ebenfalls Pseudo-Heftnummern.

Die P-Nummern haben bei Katalogisaten begrenzter Werke zusätzlich die Funktion, dass bei der Erfassung der betreffenden Datensätze die maschinelle Erzeugung des Feldes 0599 unterbleibt, da keine Aufnahme in die bibliografischen Dienstleistungen erfolgt.

Bis einschließlich Bibliografie-Jahrgang 2009 wurden die Katalogisate mit der Pseudo-Heftnummer 94,P01 in das Mehrjahresverzeichnis und in die jeweils parallele DNB-CD-ROM-Ausgabe aufgenommen.

Bei der aktuellen Katalogisierung ist die Pseudo-Heftnummer in bestimmten Fällen manuell zu erfassen. Beim Update eines vorläufigen Datensatzes wird dann ein vorhandenes Feld 0599 gelöscht.

Alle Pseudo-Heftnummern sind indexiert.

Stand: 05.07.2011

Die Pseudo-Heftnummer bleibt in den Titelsätzen der betr. Datenbestände unverändert erhalten.

In Datensätzen zu Schriftenreihen wird grundsätzlich keine Pseudo-Heftnummer angegeben. Auch in neu erfassten *dvz-Sätzen muss deshalb Feld 2105 nicht besetzt sein.

In *bvz-Datensätzen wird das Feld 2105 immer besetzt. Aus der Altdatenintegration können aber auch Fälle ohne 2105 vorhanden sein.

94,P01

Diese Pseudo-Heftnummer wird vergeben, damit neue Katalogisate mit älteren Erscheinungsjahren nicht in die bibliografischen Dienstleistungen aufgenommen werden.

Die P-Nummer wird verwendet für alle Materialarten von

- Monografien (einschließlich der Germanica und Übersetzungen)
- Zeitschriftenstücktiteln
- Loseblattausgaben, die ihr Erscheinen eingestellt haben (unabhängig vom Erscheinungsjahr)
- Hochschulprüfungsarbeiten
- Karten

Außerdem kann diese P-Nummer unabhängig vom Erscheinungsjahr für Katalogisate von Medien verwendet werden, die zwar nicht zum Sammelgebiet gehören aber trotzdem archiviert werden. Allerdings dürfen sie nicht Bestandteil einer Handbibliothek oder Sondersammlung sein.

Dabei kann es sich z.B. um ausgewählte Medienwerke zum Buch- und Bibliothekswesen, um Geschenke oder besondere Ausgaben handeln.

Für die aktuelle Bearbeitung von Zeitschriftentiteln s. Pseudo-Heftnummer 95,P01.

Verwendung der Pseudo-Heftnummer 94,P01 bis Dezember 2009
s. ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Katalogisierungsrichtlinien, Teil 1.4.

Verwendung von Januar 2010 bis März 2011:
Medienwerke mit Erscheinungsjahr vor 2007.

Verwendung seit April 2011:
Medienwerke mit Erscheinungsjahr vor 2008.

Die Vergabe wegen eines älteren Erscheinungsjahres soll jedes Jahr im April angepasst werden.

94,P02

Im Ausland erscheinende fremdsprachige Veröffentlichungen internationaler Organisationen mit deutscher Mitgliedschaft und im Ausland erscheinende Berichte internationaler Kongresse mit deutscher Beteiligung (bis 2004 Sondersammlung in DNB-L).

Stand: 05.07.2011

94,P03

Fremddatenübernahme der Titeldaten zu den Mikrofiche-Ausgaben der "Edition Corvey".

Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "f".

94,P04

Im Besitz der DNB-L befindliche Veröffentlichungen, die von der DNB ab 1993 nicht mehr gesammelt werden oder die in Leipzig in einer anderen physischen Form vorliegen (z.B. Hochschulprüfungsarbeiten als Mikrofiche, die von der DNB-F in Papierform erworben und angezeigt wurden).

Die P-Nummer wurde bis 1999 manuell erfasst.

94,P05

Retrospektive Konversion der Hochschulprüfungsarbeiten (Dissertationen und Habilitationen).

Grundlage für diese Konversion waren die Titelanzeigen im Leipziger "Jahresverzeichnis der deutschen Hochschulschriften", Jge 61/64 (1945/1948) bis 86 (1970).

Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "g".

94,P06

Retrospektive Konversion der Katalogisate für Monografien und Karten der Erscheinungsjahre 1945 - 1965 des Bestandes in der DNB-F (betr. Titel aus dem Bereich der Reihen A, B und C).

Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "r".

94,P07

Retrospektive Konversion der Katalogisate für Monografien und Karten, die in den Jahren 1966 - 1971 in der DNB-F katalogisiert wurden (betr. Titel der Reihen A, B und C).

Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "s".

95,P01

Diese Pseudo-Heftnummer bezieht sich ab 2011 ausschließlich auf Zeitschriften (Zeitungen und zeitschriftenartige Reihen eingeschlossen) und betrifft:

- alle *bvz-Datensätze, die keine WV-Nummer haben und nicht oder nicht noch einmal angezeigt werden sollen
- BfB-Aufnahmen bei Zeitschriften (Ausnahme: Kongressschriften mit Erscheinungsjahr ab 2008)

Stand: 05.07.2011

95,P02

Diese Pseudo-Heftnummer wird ab 2011 nur für Katalogisate der Handbibliothek (nicht für Sondersammlungen) verwendet. Das gilt für alle Monografien und Zeitschriften des In- und Auslandes.

99,V01

Die Pseudo-Heftnummer wurde nur für Zeitschriftenaltdaten von 1999 bis Februar 2007 in Verweisungsdatensätzen verwendet. Sie dienten der Verknüpfung zu Datensätzen mit Bestand, wenn in ILTIS für Verknüpfungen in den Feldern 4160, 4180 und 4241-4244 kein Titelsatz vorhanden war.

00,L01

Retrospektive Konversion der Katalogisate für Monografien der Erscheinungsjahre 1913 - 1973 des Bestandes in DNB-L und für Katalogisate, die im Rahmen des Projektes retrospektive Kataloganreicherung in Leipzig erstellt werden.

Die Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "I".

00,P01

Diese Pseudo-Heftnummer wird für die Katalogisate (Monografien und fortlaufende Sammelwerke) der Sammlung Exil-Literatur 1933-1945 in Leipzig und für das Deutsche Exil-Archiv 1933-1945 in Frankfurt am Main verwendet, ebenso für Retro-Datensätze des DEA.

01,P01

Diese Pseudo-Heftnummer wurde für Katalogisate der Handbibliothek des Deutschen Musikarchivs verwendet. Das betraf neue Katalogisate (Monografien und Zeitschriften) in der Zeit von 2000 bis 2010.

Für die Altbestände des DMA ist eine Retrokonversion durchgeführt worden. Diese Datensätze enthalten ebenfalls die P-Nummer.

04,F01

Pseudo-Heftnummer für die retrospektiv konvertierten Katalogisate der Frankfurter Zeitschriftenkataloge I (1945-1965) und II (1966-1971).

Stand: 05.07.2011

04,L01

Pseudo-Heftnummer für die retrospektiv konvertierten Katalogisate des Leipziger Katalogs für Germanica und Übersetzungen deutschsprachiger Veröffentlichungen 1974-1990, für im Ausland erschienene fremdsprachige Veröffentlichungen internationaler Organisationen mit deutscher Mitgliedschaft und im Ausland erschienene Berichte internationaler Kongresse mit deutscher Beteiligung 1945-1992/1993, außerdem für nicht in der Deutschen Nationalbibliographie und Bibliographie des im Ausland erschienenen deutschsprachigen Schrifttums angezeigte deutschsprachige Titel 1974-1990.

Die Position 3 in Feld 0500 hat bei Monografien die Kennung "I".

Feld 7001 weist die Codeangabe "m" auf.

04,P01

Diese Pseudo-Heftnummer wird seit 2005 ausschließlich für Katalogisate (Monografien und Zeitschriften) der Sammlung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums verwendet.

Es erfolgt eine Untergliederung in Studiensammlungen und Fachbibliothek, die wieder in Gruppen aufgeteilt sind:

04,P01-s-NN Studiensammlungen, verschiedene Untergruppen

Beispiel: 04,P01-s-33 Studiensammlungen, Klemmsammlung, Einbände

04,P01-f-NN Fachbibliothek, verschiedene Untergruppen

Beispiel: 04,P01-f-21 Fachbibliothek, Klemmsammlung, buchhistorische Fachliteratur

Durch die Untergliederung der Pseudo-Heftnummer ist es möglich, die einzelnen Bestände/Sammlungen des DBSM im Katalog separat nachzuweisen.

08,L01

Pseudo-Heftnummer für die folgenden Titelkontingente im Rahmen des Projektes Retrokonversion II:

- ČSR-Titel
- Desiderata Leipzig und Frankfurt
- Sammlung von Titeldrucken aus den Jahren 1945-1992
- Musikalien und Tonträger der DNB-L.

Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "I".

Feld 7001 weist die Codeangabe "m" auf.

Bei den Desiderata steht in Feld 0500 an Position 3 der Buchstabe "q", ebenso in Feld 7001.

Stand: 05.07.2011

08,L02

Diese Pseudo-Heftnummer wird im Rahmen des Projektes Retrokonversion II für das Titelkontingent des Deutschen Buch- und Schriftmuseums verwendet.

Position 3 in Feld 0500 hat bei Monografien die Kennung "I".

Feld 7002 weist die Codeangabe "mxh" auf.

10,P01

Diese Pseudo-Heftnummer wurde 2010 eingeführt, um die Handbibliotheksbestände des DMAs eindeutig zu kennzeichnen. Damit sind sie im Katalog selektierbar.

Bei früheren Katalogisaten ist 10,P01 zusätzlich zur P-Nummer 01,P01 ergänzt.